



Berlin, den 22.06.2015

Saisonauswertungsbericht G - Jugend 2014-2015

Die 1. G-Jugend des SV Berlin-Chemie Adlershof hat eine fantastische Saison hinter sich gebracht. Der Kern der Mannschaft besteht aus 10 Spielern, die seit gut 2 Jahren miteinander trainieren und seit 1,5 Jahren gemeinsam Pflichtspiele bestreiten. Zu diesem Kern sind im Laufe dieser Saison viele neue Spieler dazugekommen und unser Kader (ohne Minis) wuchs auf 26 Spieler an, von denen nach der Sommerpause fast alle in die F-Jugend wechseln werden.

Das Trainerteam freute sich über den regen Zulauf, stand aber plötzlich vor einem Personalproblem. Der Verein suchte intensiv nach Abhilfe und fand Unterstützer. Am Ende der Saison stehen ca. 50 Kindern im gesamten G-Jugend-Bereich 7 Trainer gegenüber. Darunter sind zwei D-Jugend-Spieler, die sich im Rahmen eines sozialen Schulprojekts bei uns engagieren. Um den Jahrgang 2008 kümmern sich Sebastian, Stefan, der Herrentrainer Andreas in seiner Rolle als Papa eines Nachwuchskickers und der D-Jugend-Spieler Paul.

Wir haben uns im vergangenen Fußballjahr darum bemüht, bestehende Kontakte zu Vereinen aus der Umgebung weiter auszubauen. Vor allem mit Askania Coepenick entwickelt sich zurzeit ein fruchtbarer Austausch. Andere Vereine, wie der Friedrichshagener SV oder Grün-Weiß Neukölln, haben wir zu Freundschaftsspielen empfangen. Bei Grün-Weiß Baumschulenweg und beim KSC wurden wir zu Turnieren eingeladen. Leider ist es bei einigen Pflicht- oder Freundschaftsspielen vorgekommen, dass gegnerische Mannschaften unerlaubterweise mit älteren Jahrgängen angetreten sind. Übertriebener Ehrgeiz, obwohl es in unserer Altersklasse keine Punkte zu holen gibt. Die Selbstverständlichkeit, mit der das gemacht wurde, und die hohe Zahl solcher Manipulationen machen mich als Trainer sprachlos. Wir werden uns nicht beirren lassen und weiterhin auf Fair Play setzen.

Der Verein hat im Laufe der Saison Kontakt zu einem Übergangwohnheim für Geflüchtete aufgenommen, das seit Juni 2014 in Adlershof existiert. Mehrere Mannschaften haben Kinder von Geflüchteten als Spieler integriert. Auch in unserer G-Jugend wurde einer dieser Jungen betreut. Zum Ende der Saison wird er uns wieder verlassen, da er umzieht. Wir behalten die gemeinsame Zeit in guter Erinnerung und wünschen ihm und seiner Familie alles Gute.

Mit der Verdoppelung seines Kaders innerhalb einer Saison hat der G-Junioren-Bereich einen wahren Kraftakt vollzogen. Wir wollen weiterhin für unsere Arbeit werben und offen sein für neue begeisterte Kicker. Dem vom Abteilungsvorstand geäußerten Wunsch, künftig zwei G-Junioren-Mannschaften im Spielbetrieb zu halten, schließen wir uns an. Deshalb suchen wir weiterhin intensiv nach Trainern, die sich dauerhaft mit uns in dieser Altersklasse engagieren möchten.

Mit sportlichen Grüßen
Sebastian Kalandyk
Trainer G-Junioren